

Ein besonderer Tag auf der Burg Teck: Unsere Seniorengruppe Moiakäfer feiert Wiedersehen mit vielen Emotionen



Bei einem gemeinsamen Ausflug konnten Vereinsmitglieder auf die Burg Teck gefahren werden. Für sie war es der erste Besuch seit vielen Jahren auf „ihrer“ Teck. Die Wiedersehensfreude war spürbar: Bei herrlichem Wetter, guter Stimmung sowie Kaffee und Kuchen wurden Erinnerungen ausgetauscht und

gemeinsame Stunden in harmonischer Atmosphäre verbracht.

Für unsere älteren Mitglieder war die 775 Meter hoch gelegene Burg Teck ein Ort, die sie in jüngeren Jahren regelmäßig besuchten und die ihnen seit vielen Jahrzehnten am Herzen liegt - ja, fast schon ein Sehnsuchtsort ist. Dank einer erfolgreichen Abstimmung zwischen der Hauptgeschäftsstelle des Schwäbischen Albvereins in Stuttgart, dem landeseigenen Forstunternehmen ForstBW und dem Landkreis Esslingen kann neuerdings auf die Burg nach gewissen Regeln und kostenpflichtig hochgefahren werden. In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeauftragten Norbert Rumberger, dem Fahrer Wolfgang Ploszynski (unserem „Plo“) und dem Teckwirt Uwe Bogner konnte nun die erste Fahrt am vergangenen Donnerstag durchgeführt werden.

Die glücklichen Gesichter und die vielen bewegenden Gespräche zeigten eindrucksvoll, welche Bedeutung die Burg Teck für die Menschen hat. Sie ist weit mehr als ein Ausflugsziel – sie ist ein Stück Heimat, verbunden mit persönlichen Erinnerungen, Freundschaften und der Geschichte des Vereins. Mit diesem gelungenen Aus“flug“ konnten nicht nur 16 Owener Albvereins-Moiakäfer glücklich gemacht werden – es wurde auch ein Zeichen für Gemeinschaft, Wertschätzung und gelebte Verbundenheit gesetzt. Weitere Fahrten sind geplant. Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.